

Raphael Hoffmann

Profilbildung unter der DSGVO

Digitale Persönlichkeitsprofile im Spannungsfeld zwischen
Unternehmensinteresse und Persönlichkeitsrecht



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	11
Abkürzungen	25
I. Einleitung	31
1. Ziel und Perspektive der Arbeit	31
2. Terminologie der Arbeit	32
3. Thematische Einführung	34
3.1 Profilbildung als unverzichtbares Element der modernen Gesellschaft	34
3.2 Profilbildung als datenschutzrechtliche Herausforderung	35
4. Thematische Abgrenzung	37
5. Struktur der Arbeit	38
II. Die datenschutzrechtlichen Grundlagen von Profilbildungen	41
1. Definition des Persönlichkeitsprofils	41
1.1 Einleitung	41
1.2 Was ist ein Persönlichkeitsprofil?	41
1.2.1 Definition des Profilbegriffs	41
1.2.2 Phänomenologie des Profils	43
1.2.3 Abgrenzung zu profillosen Daten	45
1.2.4 Persönlichkeitsprofile	47
1.3 Wie werden Persönlichkeitsprofile wirtschaftlich genutzt?	49
1.3.1 Der wirtschaftliche Nutzen von Persönlichkeitsprofilen	49
1.3.2 Abgrenzung zur Rufbildung	53
1.3.3 Einzelne Arten von Wirtschaftsprofilen	56
1.4 Fazit	62

2. Zugehörigkeit des Persönlichkeitsprofils	63
2.1 Einleitung	63
2.2 (Wie) kann der Betroffene sein Profil verwerten?	64
2.2.1 Wirtschaftliches Verwertungsverlangen versus Datenschutzrecht	64
2.2.2 Übertragbarkeit von Persönlichkeitsrechten	67
2.2.3 Datenschutzrechtliche Grundlage für die Einräumung von Nutzungsrechten	69
2.3 Lässt sich ein eigentumsrechtlicher Verfügungsschutz über Daten begründen?	74
2.4 Fazit	77
3. Bereitstellung des Persönlichkeitsprofils	78
3.1 Einleitung	78
3.2 Mit welchen Methoden kann ein Persönlichkeitsprofil bereitgestellt werden?	79
3.2.1 Observation	79
3.2.2 Kommunikation	80
3.2.3 Dokumentation	81
3.3 Auf welchen rechtlichen Grundlagen kann ein Persönlichkeitsprofil bereitgestellt werden?	81
3.3.1 Verarbeitungsgrundlagen (allgemein)	82
3.3.2 Bereitstellung auf Grundlage eines Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)	84
3.3.3 Bereitstellung auf Grundlage berechtigter Unternehmensinteressen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)	86
3.3.4 Bereitstellung auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)	89
3.3.5 Transfergrundlagen (allgemein)	93
3.3.6 Datentransfer zu einem anderen Verantwortlichem	97
3.3.7 Auftragsverarbeitung	97
3.3.8 Verarbeitung unter gemeinsamer Verantwortung	100

3.4	Fazit	101
4.	Datenschutzrechtliche Brisanz der Profilbildung	102
4.1	Einleitung	102
4.2	Wann findet Datenschutzrecht Anwendung?	103
4.2.1	Vorliegen personenbezogener Daten	103
4.2.2	Besondere Kategorien personenbezogener Daten	111
4.2.3	Keine Anwendbarkeit trotz Personenbezug	113
4.3	Was schützt das Datenschutzrecht?	115
4.3.1	Schutz vor einer Persönlichkeitsbeeinträchtigung	115
4.3.2	Schutz des freien (Wirtschafts-)Verkehrs personenbezogener Daten	120
4.4	Mit welchen (ehemaligen) Datenschutzgrundsätzen konfliktieren Profilbildungen?	123
4.4.1	Direkterhebungsgrundsatz (§ 4 Abs. 2 S. 1 BDSG a.F.)	123
4.4.2	Datenminimierungs- und Erforderlichkeitsgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO)	125
4.4.3	Zweckbindungsgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO)	127
4.4.4	Speicherbegrenzungsgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. e DSGVO)	129
4.4.5	Vertraulichkeitsgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. f DSGVO)	131
4.4.6	Transparenzgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. a DSGVO)	132
4.4.7	Datenrichtigkeitsgrundsatz (Art. 5 Abs. 1 lit. d DSGVO)	134
4.5	Fazit	135
5.	Datenschutzrechtliche Mittel zur Steuerung der Profilbildung	137
5.1	Einleitung	137
5.2	Was erfordert die Einführung einer Profilbildung?	139
5.2.1	Prüfung und Konsultation	139
5.2.2	Datenausschluss/ Datenvielfalt	142

5.2.3	Schutzmaßnahmen	143
5.2.4	Automatisierungsvorbehalt	145
5.2.5	Information des Betroffenen	148
5.3	Was ist bei der Durchführung einer Profilbildung zu beachten?	151
5.3.1	Auskunftsrecht	151
5.3.2	Berichtigungs-, Einschränkungs- und Lösungsrecht	154
5.3.3	Eingriffsrecht bei automatisierter Einzelentscheidung	156
5.3.4	Widerspruchs- und Widerrufsrecht	157
5.3.5	Benachrichtigung bei Datenschutzverletzung	158
5.4	Fazit	160
III.	Die datenschutzrechtlichen Grenzen von Profilbildungen	162
1.	Das Profil als Produktionsgrundlage	163
1.1	Einleitung	163
1.2	Bereitstellungszwecke	165
1.2.1	Angebot eines sozialen Netzwerkes	165
1.2.2	Angebot einer Auskunfteitätigkeit	168
1.2.3	Angebot einer Werbeplatzauktion	171
1.2.4	Angebot eines Online-Spieles	173
1.3	Bereitstellungskonstellation I: Angebot eines sozialen Netzwerkes	175
1.3.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	175
1.3.2	Verantwortlichkeit	180
1.4	Bereitstellungskonstellation II: Angebot einer Auskunfteitätigkeit	183
1.4.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	183
1.4.2	Verantwortlichkeit	183
1.5	Bereitstellungskonstellation III: Angebot einer Werbeplatzauktion	184
1.5.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	184

1.5.2	Verantwortlichkeit	186
1.6	Bereitstellungskonstellation III: Angebot eines Online-Spieles	187
1.6.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	187
1.6.2	Verantwortlichkeit	189
1.7	Bereitstellungszulässigkeit I: Angebot eines sozialen Netzwerkes	191
1.7.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	191
1.7.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	192
1.8	Bereitstellungszulässigkeit II: Angebot einer Auskunftstätigkeit	201
1.8.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	201
1.8.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	202
1.9	Bereitstellungszulässigkeit III: Angebot einer Werbeplatzauktion	210
1.9.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	210
1.9.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	211
1.10	Bereitstellungszulässigkeit IV: Angebot eines Online-Spieles	214
1.10.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	214
1.10.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	215
1.11	Fazit	220
2.	Das Profil als Kommunikationsgrundlage	221
2.1	Einleitung	221
2.2	Bereitstellungszwecke	222
2.2.1	Information über auf Webseiten gezeigte Interessen	222
2.2.2	Information über in Apps gezeigte Interessen	224
2.2.3	Information über vor Ort gezeigte Interessen	226
2.2.4	Information über angefragte Auswertungsergebnisse	227

2.3	Bereitstellungskonstellation I: Information über auf Webseiten gezeigte Interessen	230
2.3.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	230
2.3.2	Verantwortlichkeit	234
2.4	Bereitstellungskonstellation II: Information über in Apps gezeigte Interessen	235
2.4.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	235
2.4.2	Verantwortlichkeit	236
2.5	Bereitstellungskonstellation III: Information über vor Ort gezeigte Interessen	237
2.5.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	237
2.5.2	Verantwortlichkeit	239
2.6	Bereitstellungskonstellation IV: Information über angefragte Auswertungsergebnisse	240
2.6.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	240
2.6.2	Verantwortlichkeit	241
2.7	Bereitstellungszulässigkeit I: Information über auf Webseiten gezeigte Interessen	242
2.7.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	242
2.7.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	244
2.8	Bereitstellungszulässigkeit II: Information über in Apps gezeigte Interessen	250
2.8.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	250
2.8.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	252
2.9	Bereitstellungszulässigkeit III: Information über vor Ort gezeigte Interessen	258
2.9.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	258
2.9.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	259
2.10	Bereitstellungszulässigkeit IV: Information über angefragte Auswertungsergebnisse	263
2.10.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	263
2.10.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	266

2.11 Fazit	273
3. Das Profil als Kalkulationsgrundlage	274
3.1 Einleitung	274
3.2 Bereitstellungszwecke	276
3.2.1 Angebot einer Arbeitsstelle	276
3.2.2 Angebot eines Geldkredites	278
3.2.3 Angebot eines Warenkredites	282
3.2.4 Angebot eines Versicherungstarifs	284
3.3 Bereitstellungskonstellation I: Angebot einer Arbeitsstelle	287
3.3.1 Bereitstellungsrollen & Datentransfers	287
3.3.2 Verantwortlichkeit	287
3.4 Bereitstellungskonstellation II: Angebot eines Geldkredites	288
3.4.1 Bereitstellungsrollen & Datentransfers	288
3.4.2 Verantwortlichkeit	289
3.5 Bereitstellungskonstellation III: Angebot eines Warenkredites	290
3.5.1 Bereitstellungsrollen & Datentransfers	290
3.5.2 Verantwortlichkeit	291
3.6 Bereitstellungskonstellation IV: Angebot eines Versicherungstarifs	291
3.6.1 Bereitstellungsrollen & Datentransfers	291
3.6.2 Verantwortlichkeit	294
3.7 Bereitstellungszulässigkeit I: Angebot einer Arbeitsstelle	295
3.7.1 Sensitivität der Datenverarbeitung	295
3.7.2 Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	297
3.8 Bereitstellungszulässigkeit II: Angebot eines Geldkredites	307
3.8.1 Sensitivität der Datenverarbeitung	307
3.8.2 Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	310

3.9	Bereitstellungszulässigkeit III: Angebot eines Warenkredites	321
3.9.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	321
3.9.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	322
3.10	Bereitstellungszulässigkeit IV: Angebot eines Versicherungstarifs	326
3.10.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	326
3.10.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	327
3.11	Fazit	336
4.	Das Profil als Argumentationsgrundlage	336
4.1	Einleitung	336
4.2	Bereitstellungszwecke	339
4.2.1	Kontrolle der Integrität eines Mitarbeiters	339
4.2.2	Kontrolle der Arbeitsleistung eines Mitarbeiters	341
4.2.3	Kontrolle der Arbeitsbereitschaft eines Mitarbeiters	344
4.2.4	Kontrolle der Schadensfalleistungen bei Versicherten	345
4.3	Bereitstellungskonstellation I: Kontrolle der Integrität eines Mitarbeiters	346
4.3.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	346
4.3.2	Verantwortlichkeit	349
4.4	Bereitstellungskonstellation II: Kontrolle der Arbeitsleistung eines Mitarbeiters	349
4.4.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	349
4.4.2	Verantwortlichkeit	350
4.5	Bereitstellungskonstellation III: Kontrolle der Arbeitsbereitschaft eines Mitarbeiters	351
4.5.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	351
4.5.2	Verantwortlichkeit	352

4.6	Bereitstellungskonstellation IV: Kontrolle der Schadensfallleistungen bei Versicherten	352
4.6.1	Bereitstellungsrollen & Datentransfers	352
4.6.2	Verantwortlichkeit	353
4.7	Bereitstellungszulässigkeit I: Kontrolle der Integrität eines Mitarbeiters	353
4.7.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	353
4.7.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	356
4.8	Bereitstellungszulässigkeit II: Kontrolle der Arbeitsleistung eines Mitarbeiters	364
4.8.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	364
4.8.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	365
4.9	Bereitstellungszulässigkeit III: Kontrolle der Arbeitsbereitschaft eines Mitarbeiters	373
4.9.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	373
4.9.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	374
4.10	Bereitstellungszulässigkeit IV: Kontrolle der Schadensfallleistungen bei Versicherten	378
4.10.1	Sensitivität der Datenverarbeitung	378
4.10.2	Verarbeitungs- und Transfergrundlagen	379
4.11	Fazit	386
IV.	Zusammenfassung	387
	Quellenverzeichnis	389
	Journalistische Quellen	389
	Fachliteraturquellen	391
	Verhaltenskodizes	408
	Behördenstellungennahmen	408
	Gerichtsentscheidungen	412